



Service-Check: Die Vertreter der teilnehmenden Unternehmen bei der Abschlussveranstaltung in Würth

Fotos: Anja Keilbach

Firmen stellen sich dem Kundenurteil

Service-Check: 50 Unternehmen aus der Region haben nun eine Einschätzung ihrer Dienstleistungsqualität

Von unserer Mitarbeiterin
ANJA KEILBACH

WÜRTH/ASCHAFFENBURG. Fünf Wochen, 50 Unternehmen mit Filialen in der Region, 4210 Kunden, die ein Urteil über diese Firmen abgegeben haben: Das sind die

AKTION



Service-Check

Eckdaten der Aktion »Service-Check«, die Vertrieb und Marketing des Medienhauses Main-Echo in Zusammenarbeit mit der Firma Metatrain aus Neumarkt und der Krankenkasse BKK Akzo Nobel Bayern auf die Beine gestellt hatten. Bei der Abschlussveranstaltung am Donnerstagabend im Würther Autohaus Kunzmann erhielten die Teilnehmer ihre Urkunden.

Drei Fragen beantwortet

Im Zeitraum vom 15. Februar bis zum 18. März hatten Kunden die teilnehmenden Betriebe und Einrichtungen unter die Lupe genommen und deren Servicequalität bewertet. Sie beantworteten dafür drei Fragen: »Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie Freunden/Kollegen unser Unternehmen weiterempfehlen? Was sind Ihre

» Scheitern ist nicht schlimm, nur liegen bleiben geht nicht. «

Johann Beck, Motivationstrainer

wichtigsten Gründe für Ihre Bewertung bei Frage 1? Welche Verbesserungen wünschen Sie sich von uns?«

Schirmherren der Abschlussveranstaltung waren Landrat Jens Marco Scherf, der Miltenberger Bürgermeister Helmut Demel und Obernburgs Bürgermeister Dietmar Fieger. Der stellvertretende



Amüsiert verfolgen die Teilnehmer der Abschlussveranstaltung in Würth das Impulsreferat.

Beteiligte des Service-Checks

Diese 50 Firmen beteiligten sich am Service-Check:

Adler Mode GmbH, Autohaus Adam Wolfert GmbH, Autohaus Erich Wolfert, Autohaus Albert Schäfer GmbH, Autohaus Preissler GmbH, Autohaus Robert Kunzmann GmbH & Co. KG, Miltenberger Autohaus Seitz GmbH, Akzo Nobel Bayern, Ballweg & Maack GmbH Steffen, Baumschulcenter Paul Kremer, BKK Akzo Nobel Bayern (Kooperationspartner), Broßler's Küche Aktiv, Creativ Mode GmbH - Haus der Mode, Distelhorst Optik & Akustik GmbH, Euronics/Ebra Elektro-Fach-

markt GmbH & Co., Erich Krainz GmbH, Erich Wolfert GmbH, Energieversorgung Miltenberg-Bürgstadt GmbH & Co. KG, Geis Metallbau GmbH, Gemeinde Mömlingen, Gemeindeverwaltung Großwallstadt, Gemeinde Niedernberg, Hansen Werbung, Karosseriefachbetrieb & Lackiererei Andreas Schenk, Kieser Training Klingenberg, Landratsamt Miltenberg, Leibfried Fliesen & Bäder, Löwe Fenster Löffler GmbH, Löwer Gartencenter, Main Ausdauer-shop e. K., Main-Echo, Markt Eschau, Markt Großheubach, Markt Mönchberg, Mayer's Bäck, Mö-

belhaus Sandt GmbH, Modehaus Bauer GmbH, Pflegeheim St. Elisabethenstift, Physiologisches Zentrum für Physiotherapie & Medizinisches Training, Schenk Karosseriebetrieb und Lackiererei, Schuck GmbH & Co. KG, Schuhhaus Wolfstetter, Schuhpro/Center – Schuhhaus am Riesen, Seehotel Niedernberg, Stadtverwaltung Miltenberg, Stadtverwaltung Obernburg, Steinwinter Fashion GmbH, Techart-Küchen-Design, Verwaltungsgemeinschaft Ertal, Wein- und Gasthof Steuer Stephan Zipf, Wohn-Center Spilger GmbH & Co. KG. (anke)

Landrat Thomas Zöller sprach als Vertreter Scherfs und erklärte, er sei stolz auf die wirtschaftliche Stärke und niedrige Arbeitslosenquote der Region.

Diese Fakten belegten die Innovationsfähigkeit und den Unternehmergeist der Geschäftsinhaber in Handwerk, Dienstleistung und Industrie. Zöller begrüßte die Bereitschaft der Unternehmen zur Verbesserung der Qualität.

Ideen sind wichtig

Das Impulsreferat zur Abschlussveranstaltung hielt der Motivationstrainer Johann Beck von der Firma Metatrain. Er gab den

über 70 Gästen des Abends wertvolle Tipps, wie sie ihren Service für die Kunden optimieren können. Einzigartige Ideen, den eigenen Betrieb mal von der anderen Seite zu betrachten, etwas zu unternehmen, statt im Unternehmen zu sein – das sind aus seiner Sicht kleine, aber wichtige Möglichkeiten und Gedanken, um den Kunden zu begeistern und vor allem zu halten.

Als Beispiel für eine außergewöhnliche Idee nannte Beck den Inhaber eines Spielwarengeschäfts, der den Kampf gegen den Internetverkauf mit Aktionen wie einem Spieleabend für Männer aufgenommen habe. Mit solchen

Einfällen sei es ihm gelungen, sein Geschäft vor der Schließung zu bewahren. Manchmal brauche man einzigartige Ideen, um neue Impulse zu schaffen.

Der Motivationstrainer ging auch auf die Gefahr des Scheiterns ein: »Scheitern ist nicht schlimm, nur liegen bleiben geht nicht.« Seinen Zuhörern legte er ans Herz, auf sich zu achten: »Mach mal eine Pause, nimm Dir Zeit für Dich«, mahnte er. »Sei freundlich zu Dir, dann kannst Du es auch zu anderen sein.« Diese Sätze seien den Unternehmern nicht ganz fremd, sagte einer der Gäste. Aber es tue gut, sie wieder einmal zu hören.